

Inhalt

<i>Einleitung</i>	10
Forschungslage	10
Forschungsziele	10
Forschungsmethode	11
Forschungsergebnisse	11
Die Zeit und ihre geistigen Strömungen	12
<i>Das Leben Bartholomäus Steinles</i>	14
Die Herkunft des Bildhauers	14
Familienverbindungen der Steinle–Huetter–Reichle	14
Genealogische Übersicht	16
Lehr- und Wanderjahre	18
Steinles Lehrzeit –	
Rückschlüsse auf das Jahr seiner Geburt	18
Die Frage nach dem Lehrmeister	19
Die Gesellenwanderung	19
Niederlassung in Weilheim	20
Steinle wird zum Vormund	
von Clemens Petels Kindern bestellt	22
Wohlstand und Ansehen	22
Steinles Hausbesitz in der Weilheimer Schmittgasse	22
Steinles Tätigkeit als Ratsherr und Kirchenpfleger	22
Die Pest: Steinles Tod	22
Die Künstlerfamilie der Steinle und ihre Verbreitung	23
Jacob Steinle, Kistlermeister von Schongau	24
<i>Schüler und Nachfolge</i>	26
Leonhard Willmann (als Schüler Steinles nachgewiesen)	26
Michael Willmann (1630–1707) und	
Matthias Steinl(e) (1644–1727)	26
Neuzuschreibung an Matthias Steinl: Reiterreliefs	
siegreicher Feldherrn der Türkenkriege in Wien	28
Georg Petel (1601/02–1634)	29
Der Familienkreis der Bildhauer Stephan und	
Ruedolf Zwinckh in Weilheim	30

<i>Das Schaffen Steinles</i>	33
Steinles Tätigkeit für das Augustiner-Chorherren-Stift	
Rottenbuch	33
Die Figuren St. Rochus und der Martyrerbrüder	
St. Johannes und Paulus aus dem Rochuskirchlein	
in der Stiftskirche	34
Zwei Kirchenväter und zwei Kinderengel	
im Stephanusaltar von 1716	34
Die frühesten für Steinle gesicherten Arbeiten	
Die Altarfiguren in der St.-Martins-Kirche zu Oderding	
(1606)	36
Steinles Tätigkeit für das Zisterzienser-Stift Stams	
1608–1612	37
Die Altarausstattung der Stiftskirche Stams (1608–1612)	38
Der Stamser Hochaltar (1609–1611/12)	41
1. Die Figur in strenger Frontalität – verkörperte	
Repräsentation des Heiligen	42
2. Die bewegte Standfigur in starker Körperdrehung –	
der heilige Mensch	43
3. Figurengruppen – szenische Plastik	43
Adam und Eva am Fuße des Stammbaums Christi	45
Der Lebensbaum als Altarmotiv einer Zisterzienser-	
Stiftskirche	46
Der Stamser Hochaltar von 1376, der Vorgängeraltar	
des großen von Steinle geschaffenen Hochaltars in der	
Zisterzienser-Stiftskirche	47
Steinles Auftraggeber in Stams	49
Steinles Mitarbeiter in Stams:	
Der Bildhauer Stephan Zwink, die Gesellen Hans Schütz,	
Georgi Pölsterle und Hans Stelzer, sowie der	
Kistlermeister Wolfgang Kirchmayer	50
Die barocke Umgestaltung der Klosterkirche in den	
Jahren 1729–32 und das Schicksal der Altarausstattung	
des frühen 17. Jahrhunderts	51
Die zum Himmel schwebende Maria von 1611 vom	
ehemaligen Hochaltar der Pfarrkirche in Tölz	52
Das Verkündigungsaltärchen von 1611 in der Friedhofs-	
kirche St. Salvator auf dem Betberg in Weilheim	54
Das Einhornwappen von 1613 des Abtes Johann Halbher	
(1604–1628) von Benediktbeuern	55

Steinles Tätigkeit für das Kloster Benediktbeuern	56
Stuck- und Bossierarbeiten	56
Die frühbarocke Anastasiakapelle und ihre	
Altarausstattung	58
Die Altarausstattung der Klosterkirche Benediktbeuern	
zu Anfang des 17. Jahrhunderts	59
Das Sepulcrum Domini in Benediktbeuern	60
Steinles Arbeiten für die Benediktinerabtei Wessobrunn	
(1612–1626)	61
Die Altarausstattungen des Alten Münsters	
Unserer Lieben Frau und des Münsters St. Peter und Paul	61
Der Rosenkranzaltar in der St.-Nikolaus-Pfarrkirche	
in Murnau	62
Gesprenge und Bildhauerarbeiten zu Orgel und	
Positiven der Wessobrunner Klosterkirche (1625/26)	64
Die Altarausstattung der Wessobrunner Klosterkirche	
zu Beginn des 17. Jahrhunderts	65
Der Gnadenstuhl in Wessobrunn:	
Die Pietà des Vaters (1615)	66
Die Himmelfahrtsmaria der Schongauer Stadtpfarrkirche	68
Die Altarausstattung der Benediktiner-Klosterkirche	
St. Mang in Füssen	70
Der Kreuzaltar von 1609/10	72
Die Altäre St. Leonhard und Peter und Paul von 1616/17	73
Die Grablegung und Himmelfahrt des Herrn von 1616/17	75
Der Hochaltar von 1619	76
Das spätere Schicksal des Hochaltars und seiner Figuren	76
Rekonstruktion des Hochaltars von 1619	77
Kruzifixe und Kreuzgruppen	79
Der Kruzifixus in der Annakapelle in Füssen	79
Kreuzgruppe in der Dreifaltigkeitskirche in München	80
Die Frage nach der Herkunft dieser Kreuzgruppe	81
Der Kanzelengel in Maria Rain bei Nesselwang im Allgäu	82
Der Kanzelengel: Ein Werk Lorenz Luidls?	82
Der Kanzelengel in Maria Rain: Die Beziehungen zur	
Münchner Hofkunst	84
Die seelische Grundhaltung der Engelsfigur	84
Die Gewandung und der Gewandstil:	
Einflüsse Hubert Gerhards und Hans Krumpers	85
Die plastische Formgebung	86
Der Kanzelengel in Maria Rain:	
Seine Stellung zu Werken von Martin und Michael Zürn	87

<i>Die Muttergottes auf der Mondsichel in Münster in Westfalen</i>	88
<i>Das Augustiner-Chorherren-Stift Polling als Auftraggeber der Weilheimer Bildhauer zu Anfang des 17. Jahrhunderts</i>	90
Umbau und Neugestaltung der Pollinger Stiftskirche 1621–1628	90
Zur Frage nach dem Baumeister der Pollinger Augustiner-Chorherren-Stiftskirche und dem Entwerfer ihrer Stukkaturen	92
Die Stuckdekorationen der Pollinger Stiftskirche	93
Steinles Tätigkeit als »Kirchenbaudirektor« – Der Neu- bau der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Weilheim (1624–1631)	94
Anfänge des Kuppelbaus in Süddeutschland	101
Umbau und Neugestaltung der Augustiner-Chorherren- Stiftskirche Peter und Paul in Beuerberg 1619–1635	104
Zur Frage nach Steinles Anteil an Bau und Ausstattung	104
Der Hochaltar 1626/27	105
Stuckarbeiten für die Augustiner-Chorherren-Stiftskirche in Beuerberg 1627	108
Zur Baugeschichte und Baumeisterfrage der Augustiner-Chorherren-Stiftskirche Beuerberg	108
Zur Baumeisterfrage	110
<i>Die Eigenart und Bedeutung Steinles</i>	112
Der Stil Steinles	113
Steinles Menschenbild in seiner Kunst	117
Zusammenfassung	118
<i>Katalog I</i>	
Bartholomäus Steinle Werkverzeichnis – Die datierten, signierten oder urkundlich gesicherten Arbeiten des Bildhauers	119
<i>Abbildungen</i>	127–310
<i>Katalog II</i>	
Werke Steinles und Entstehungsgeschichte von Altarausstattungen	311
Gesicherte und sicher zugeschriebene Werke	312
<i>Katalog III</i>	
Zuschreibungen	409

<i>Anhang</i>	421
Baum-, Laubwerk- und Rankenmonstranzen	423
<i>Quellen</i>	
zu Leben und Werk Bartholomäus Steinles und seiner Mitarbeiter	463
Chronologie zu Leben und Werk Bartholomäus Steinles	523
Anmerkungen	536
Nachwort	551
Literaturverzeichnis	552
Register	556